

13.9.2007

Bezugsquelle: [www.ksta.de](http://www.ksta.de)

## Favorit Zenkai mit Vollgas ins Finale

VON MAGDALENA KRIEGER UND CLAUDIA KÖNSGEN



**Much** - Abgerockt! Es war es wieder so weit: Der Band-Wettbewerb „Muchstock“ rief zum Einzug ins Finale. Doch wer dort hin will, der muss zunächst das Halbfinale meistern. Und das ging am Freitag- und Samstagabend lautstark über die Bühne. Bei der Premiere galt es, gleich zwei Plätze für die Endrunde zu ergattern: Diese sicherten sich die Bands In Veins und Sick & Wired.

Am Freitag traten die drei Ruhrpott-Bands Newphoria, The Bonny Situation und In Veins zusammen mit den Rheinland-Pfälzern von Sick & Wired in der Offenen Jugendarbeit, beheimatet in Overath (OJO), an. Letztere überzeugten das Publikum mit ihrer durchschlagenden musikalischen und gesanglichen Härte mit mitreißenden Melodien, die zum Headbängen einluden.

Orientalische Einflüsse prägen die Rockmusik des Quintetts In Veins, die sich nicht nur im Bühnenoutfit widerspiegeln. Die Zuhörer waren von diesem Stilmix von Orient trifft Okzident recht angetan.

Tsunami, Zenkai und Capriccio rockten derweil die Mucher „Soundbox“ am Samstagabend. Und das Publikum wählte am Ende - zusammen mit der Jury - Zenkai ins Finale. Tsunami, die den Abend eröffnet hatten, ordnen sich dem „New Metal“ zu - oder, wie sie ihre Musikrichtung selbst, nennen „Zu laut für zu Hause“. Die vier Wuppertaler - Kay, Lars, Basti und das neue Mitglied Andi - sangen Songs wie „Roller Coaster“. Doch für sie reichte es am Ende nicht.



Dann folgte die Mucher Band Zenkai, die man schon vorher als Gewinner handelte. Bei ihrer Show zog sich der Bandname durchs ganze Programm: Zenkai heißt auf Japanisch „Vollgas“, ein passender Name für die selbst kreierte Musikrichtung „Porno-Pop-Raketen-Metal“. Joseph (Sänger), Senf (Drums), Stefan und Sebastian (Gitarre) und Bastian (Bass) glaubten nach ihrem Auftritt noch nicht so wirklich an den Erfolg, doch es bewährte sich das Urteil der Mehrheit. Zenkai ist im Finale.

Das Samstags-Spektakel beendete Capriccio. Die Band mit nur drei Mitgliedern spielte einen Mix aus Newrock-Emo-Kor. Ihre Band existiert bereits seit sechs Jahren und ihre Musik ist inspiriert von Vorbildern wie System Of A Down, was auch herauszuhören ist. Das Finale findet statt am 13. Oktober.